White Angel ist wieder da oder ich lasse dich nie mehr gehen

Von magicAngel

Kapitel 1: Das Wiedersehen

“SEIT IHR ETWA DIE SILLY- SNAKES?“, schrie Yumi und wollte an den Typen, die sie hier gegen die Wand gedrückt haben, vorbei, doch diese waren noch nicht fertig mit ihr und einer der Jungs drückte sie wieder an die Wand.

Drei Klassenkameradinnen von Yumi standen, mit weit aufgerissenen Augen und guckten zu ohne etwas zu unternehmen. Yumi konnte es ihnen nicht verübeln, klar wenn sie sich nicht mit solchen Bakas auskennen würde, wäre auch sie jetzt sicher starr vor Angst.

Kabuto kam auf sie zu, schlug ihr ins Gesicht und sagte: “Das heißt Silver- Snakes, merk dir das.”

Und sieben Jungs fingen an zu lachen, doch es war kein normales Lachen, nein eher ein perverses. Yumi drehte ihr Gesicht zu Kabuto und fragte ihn: “Mir ist schnuppe wie du und deine Würmer euch nennt, außerdem, bist du lebensmüde? Fass mich nur ein Mal an und ich schwör dir, du wirst nie wieder in der Lage sein “Spaß” zu haben.”

Und wieder fingen alle an zu lachen. Kabuto nahm ihr Gesicht in seine Hände und wollte ihr einen Kuss verpassen, als sie plötzlich anfing zu grinsen und ihr Knie in seinen Magen landete. Kabuto senkte sich augenblicklich in die Knie und hielt sich am Magen. Noch bevor seine Kumpels registrierten was passiert war, lagen die zwei, die sie fest gehalten hatten auf dem Boden, neben Kabuto. Die anderen vier begriffen jetzt was geschah und funkelten sie an. Sie nutzte aber den Augenblick um sich einen größeren Bewegungsraum zu verschaffen. Jetzt stand sie in der Position, die sie von ihren früheren Sensei gelernt hatte um sich besser verteidigen zu können, aber auch ein Gegenangriff konnte man, von dieser Position aus, starten. Langsam umziegelten die Snakes Yumi und griffen sie dann gleichzeitig an, die ersten Beiden waren kein Problem doch die Anderen zwei schafften es doch sie zu packen und schlugen sie jetzt in der Bauch. Yumi befreite sich aus der Situation schnell, sie stützte sich an den Angreifern ab und sprang hoch, in der Luft verpasste sie den beiden je einen Tritt in ihr Gesicht und landete wieder auf ihren Füßen.

Dann ging sie langsam auf Kabuto zu, der immer noch auf dem Boden saß und kniete sich neben ihn: “Also ich hab eine paar Fragen an dich... Und wenn du und deine Würmer noch leben wollt, wirst du mir schön antworten, versanden?”

Der nickte nur.

“Erste Frage: Wo sind die Pure Souls und die Black Shadow hin? Wenn ich mich richtig erinnere, sind das ihre Straßen.”

Kabuto brauchte einen Moment bevor er antwortete: "Sind es auch, aber zurzeit haben die Silver- Snakes freie Bahn, weil die Banden nicht in der Stadt sind!"

"Wo?"

"In Tokio... dort haben die Akatzukis sie um Hilfe geben, sie haben irgendwelche Schwierigkeiten... Das nutzt Oroshimaru aus..."

"Verstehe... Wie lange sind die schon weg und wann kommen sie wieder? Wer von den Gruppen ist noch in der Stadt?"

"Na ich... reicht es dir das nicht?", hörte Yumi eine vertraute Stimme hinter sich, sie richtete sich auf und schloss für einen Augenblick die Augen. Dann drehte sie sich zu der Gruppe um die hinter ihr stand und sie angrinsten.

Sie grinste zurück.

Ihre Klassenkameradinnen hatte sie total vergessen, diese starten nun voller Angst die dazu gekommenen Jungs an und schluckten, sie konnten immer noch nicht fassen, was sie grad gesehen haben, ihre ach so ruhige Yumi, mit der sie in eine Klasse gingen, hat es gerade geschafft sieben Jungs fertig zu machen und jetzt standen drei super süße Jungs hinter ihnen und beachteten nur sie. Was ist los? Ist die Welt verrückt geworden? Zu hause beachtet sie niemand und meckert sie immer an, keiner außer den Jungs will was mit ihr zu tun haben. Sie ist schlecht in Sport und nimmt nicht besonders viel am Unterricht teil. Sie sind nur in einer Gruppe mit ihr unterwegs, weil der Lehrer sie einfach mal dazu gestellt hatte.

Karin, die Anführerin der Schul- Clique blinzelte verführerisch zu den dazu kommenden Jungs in der Hoffnung sie würden sie bemerken, doch diese beachteten sie nicht.

Die Jungs kamen immer näher, wo bei die zwei Hinteren stehen geblieben waren und mit einem schiefen grinsen beobachteten was ihr Anführer jetzt machen würde.

Dieser ging einfach weiter auf Yumi zu, bis er genau vor ihr stand und sie seinen Atem spüren konnte, genauso deutlich wie er ihren.

"Und? Willst du mir nicht antworten?", fragte er sie jetzt.

"Und was ist mit dir, willst du mich nicht begrüßen?", fragte sie und lächelte jetzt zuckersüß.

"Erst wenn du mir die Frage beantwortet hast."

"Um Ehrlich zu sein bin ich etwas überrascht dich hier zu sehen, ich dachte wenn Itachi Hilfe braucht, dann ist der Black Dragoon der erste, der seinen Bruder zu Hilfe alt!"

Jetzt wurde sein Grinsen nur noch amüsiertes: "Ja, da war ich auch, aber.... Gestern Abend wurde ich von Red Fox angerufen, er sagte, dass der White Angel wieder da ist, da bin ich in den nächsten Flieger gesprungen und tadaa hier bin ich."

Yumi wick Sasuke aus und ging auf Naruto zu, der immer noch mit verschränkten Armen und einen typischen Naruto grinsen da stand und alles beobachtete.

"Na so was Red Fox.... Wie konntest du mich bloß verraten?", sagte sie gespielt beleidigt. Der grinste nur noch mehr und sagte: "Na ja, du kennst mich, ich kann doch meinen besten Freund nicht verschweigen, dass seine größte Rivalin, Angel, wieder in der Stadt ist."

Dann lachten sie und umarmten sich. Dann lösten sie sich und Yumi zu den zweiten Jungen, der ebenfalls lachte, aber nicht nur er, auch sein Hund schien Spaß zu haben, anscheinend freute auch er sich, sie wieder zu sehen.

"Na Akamaru... Brown Dog? Wie geht' s?", fragte sie und streichelte den kleinen Hund. Dann wand sie sich dem Besitzer zu und umarmte auch ihn.

“Wo sind die Pure Souls?”, fragte sie Sasuke und ging wieder auf ihn zu.

Sasuke gab den Jungs ein Zeichen und sie drehten sich um und gingen grinsend davon. “Ich schlage vor wir reden darüber beim.... Hmhmhmhmhm.... Kaffee?”, sagte der 17 Jährige. Dann kam er näher, legte ihr die Hände um die Hüfte und zog sie näher an sich ran. “Ich hab dich vermisst!”, flüsterte er ihr in Ohr und sie grinste: “Und?”

Er küsste sie vom Ohr bis zu ihren Hals entlang und hob dann den Kopf. “Und ich möchte die Zeit, in der ich vernachlässigt wurde, wieder gut gemacht haben.”

“Tja ich muss dich enttäuschen, Sasu... Ich bin nicht alleine hier und schon gar nicht freiwillig. Wir haben einen Ausflug in die alte Stadt Konoha gemacht und fahren morgen wieder zurück nach Hause.”, sie deutete auf die Mädels. Wobei Sasuke vergnügt feststellte, dass vier von ihnen nur Verständnis los auf die Beiden guckten und eins eifersüchtig und wütend das Geschehen beobachtete.

Yumi befreite sich aus Sasukes Umarmung und fragte ihn noch mal wo die Mädels sind.

“Deine Freundinnen und der größte Teil der Black Shadow sind noch in Tokio bei den Akatzukis, wie gesagt Naruto hat mich gestern angerufen und gesagt, dass du heute hier in Konoha sein wirst, ich hab mich sofort auf den Weg gemacht. Der Rest ist dort geblieben.”

Yumi nickte und sagte: “Verstehe.... Na dann war schön dich wieder gesehen zu haben, sag dem Rest schöne grüße... ah und noch was... auf deiner Stelle würde ich dem Anführer der Silver- Snakes einen “Besuch” abstatten.”, sagte sie und zeigte auf die Typen, die sich langsam wieder erholten und aufstanden, dann drehte sie sich um und ging die Straße entlang, Richtung der Pension, wo sie übernachten werden, die fünf Mädels zögerten, folgten ihr aber nach kurzer Zeit.

Sasuke blieb da stehen wo er war und schaute ihr hinterher. Erst als sein Handy klingelte, erwachte er aus seiner Stare.

“Ja?”, sagte er.

“Black Dragoon? Ich hab raus gefunden, wo sie die Nacht verbringen werden....”, sagte die Stimme auf der anderen Seite der Leitung, nahte ihm die Adresse und nachdem Sasuke sich bedankte und auflegte, grinste er und sagte flüsternd: “Tja.... Angel. Du führst zwar die Pure Souls nicht mehr an... doch ich bin immer noch der Anführer der Black Shadow... und wir bekommen alles was wir wollen. Und in meinen Fall, bist du es die ich will.”

Als er das zu Ende ausgesprochen hatte, gesellte sich Naruto wieder zu ihm und sagte grinsend: “Und was machst du jetzt? Sie wieder gehen lassen?”

Sasuke antwortete sofort: “Ich hab sie damals nicht gehen gelassen, sie ist abgehauen.... Doch dieses Mal wird es nicht so einfach sein.... Das kannst du mir glauben Naruto, so war ich Black Dragoon genannt werde... dieses Mal wird mir dieser Angel nicht entkommen!”

Naruto grinste und sagte: “Na Gott sei dank hab ich und meine Mermaid.... Sagen wir mal, keine so große Probleme!”

Dann machten sie sich gemeinsam auf dem Weg zu ihren Autos, die um die Ecke standen.